

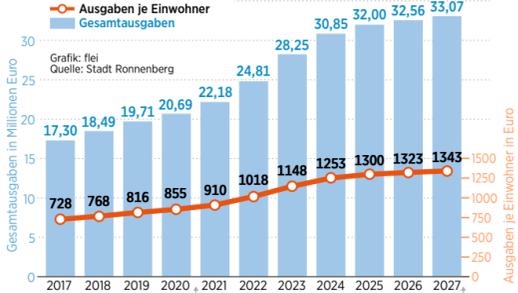
Ronnenberg droht die Überschuldung bis 2033

Haushaltsentwurf weist ein Minus von mehr als 8 Millionen Euro für das kommende Jahr aus

Ronnenberg. Die Zahlen sind ermutigend: Trotz der zu erwartenden jährlich rund 3 Millionen Euro Zuwendungen vom Land Niedersachsen, um das Defizit im Haushalt der Stadt Ronnenberg zu reduzieren, fällt dieses in den kommenden Jahren planerisch mit rund 8 Millionen Euro noch höher aus, als im vergangenen Jahr prognostiziert. Den Entwurf für den Etat 2024 hat Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) in den Rat der Stadt eingebracht. Er sprach davon, dass den Ratsmitgliedern schwierige Entscheidungen bevorstünden.

Ein Haushaltsbeschluss, der die langfristigen Ziele der Stadt unterstützt, erfordert „Kreativität, Zusammenarbeit und unkonventionelle Ansätze“, sagte der Verwaltungschef. Gerade erst hatten sich die Fraktionen des Rates auf Einsparungen von jährlich rund 1,6 Millionen Euro für eine Zielvereinbarung mit dem Innenministerium geeinigt, um jeweils 3 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren vom Land zu erhalten. Dafür klopften die Redner aller Parteien am Donnerstag ihren jeweiligen Ver-

Personalaufwendungen der Stadt Ronnenberg



handlungspartnern für die gute Arbeitsatmosphäre und die Kompromissbereitschaft auf die Schultern.

Kratzke stellte aber fest, dass die Stadt auch 2024 in der Haushaltskonsolidierung bleibe. Allerdings soll das dazugehörige Konzept im Wesentlichen die Einsparmaßnahmen aus der Zielvereinbarung enthalten. „Weitere nennenswerte Konsolidierungsbeiträge hält die Verwaltung für nicht mehr ermittelbar und auch nicht für geboten“, wie der Bürgermeister feststellte. Er hält die Stadtfinanzen für „nahe-

zu durchkonsolidiert“. Dazu hätten das Land und die Region Hannover Ronnenberg bei den zurückliegenden Verhandlungen bescheinigt, einen sehr geringen Anteil an freiwilligen Leistungen im Haushalt zu haben.

Kratzke verwies aber auch darauf, dass die Stadt mit dem Haushalt das Ziel erreichen werde, die Einnahmesituation zu verbessern, erreichen werde. So sollen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer erstmals in der Stadtgeschichte die Marke von 11 Millionen Euro übersteigen.

Warum das zusammen mit den Millionen vom Land nicht ausreicht, den Haushalt auszugleichen, erläuterte anschließend Stadtkämmerer Frank Schulz. Er sprach davon, dass die bereits im vergangenen Jahr „erkennbare Trendumkehr zum nachhaltig unausgeglichenen Ergebnishaushalt fortsetzt“. Mittelfristig bis 2028 sei demnach mit einem durchschnittlichen Fehlbetrag von rund 8,1 Millionen Euro zu rechnen. Im vergangenen Jahr ging er noch von rund 7 Millionen aus.

Zu diesem negativen Trend tragen viele Faktoren bei. Zu den wichtigsten zählten Kratzke und Schulz die steigenden Kosten bei der Unterbringung Geflüchteter, im Personalwesen, den Kreditzinsen – aber auch bei Sachkosten wie der Gebäudeunterhaltung. Dazu kommen anstehende Investitionen, zum Beispiel der Bau einer neuen Grundschule in Weetzen, eines Feuerwehrhauses in Benthe, einer zweiten Kita am Empelder Seerasweg und „ein dringend erforderlicher Erweiterungsbau auf dem Rathaus-Campus“.

Herzlicher Abschied für die Quartiersmanagerin

Friederike Erhart beendet ihre Tätigkeit im Quartierstreff Empelde. Nachfolgerin Anna-Marie Eichhorn setzt sich für „Barrierefreiheit in den Köpfen“ ein

Empelde. „Ich gehe nicht in Rente, sondern ich höre auf zu arbeiten“. Mit diesen Worten verabschiedete sich die Quartiersmanagerin Friederike Erhart im Rahmen eines kleinen Festaktes von zahlreichen Menschen aus Empelde. Die 61-jährige Diplom-Pädagogin beendet dreieinhalb Jahre nach ihrem Dienstbeginn im Quartierstreff Empelde ihre berufliche Laufbahn.

Ettliche Anwohner, Ehrenamtliche und Kooperationspartner bereiteten der bisherigen Angestellten des Vereins Wohnen in Nachbarschaften (Win) einen herzlichen Abschied – darunter Nachfolgerin Anna-Marie Eichhorn sowie die ehrenamtliche Win-Geschäftsführerin Claudia Koch, die für das Wohnungsunternehmen KSG das Quartiersmanagement leitet.

Sie werde nun mit ihrem Mann eine Tour durch Europa mit einem Wohnmobil starten, berichtete Erhart. Den Entschluss hatte sie schon im Sommer verkündet. „Die Idee bestand schon lange, aber nun ist die Entscheidung gereift“, sagte die 61-Jährige. Weil es nicht möglich sei, für ein halbes Jahr ihre Arbeit im Quartierstreff zu unterbrechen, trete sie stattdessen als Privatier vor dem Beginn der Rente in eine Art Vorruhestand.

In den Räumen des Quartierstreffs nahm sie zahlreiche Abschiedsgrüße und -geschenke entgegen. „Ich bin gerührt, dass sich so viele Menschen Zeit nehmen, um sich persönlich von mir zu verabschieden“, sagte Erhart. Sie werde die Anwohner, die Ehrenamtlichen und die Kooperationspartner des Nachbarschaftsvereins sehr vermissen. Sie freue sich zwar darüber, ihre berufliche Laufbahn beenden zu können. „Ich bin trotzdem traurig, die Menschen in Empelde zurückzulassen“, so Erhart. Diese hätten den „Quartierstreff mit Leben gefüllt“.

Im Rahmen eines Treffens ohne offizielle Programmpunkte äußerten etliche Gäste Bedauern über den Abschied Erharts. Gleichzeitig gab es aber auch viel Zuspruch für ihren Entschluss, die Chance auf den Vorruhestand zu ergreifen. „Es war eine tolle Zeit mit ihr. Sie ist eine herzliche Frau“, sagte die 33-jährige An-

wohnerin Yasemin Nowka. Rolf Hüper vom Verein Willkommen in Ronnenberg lobte die Unterstützung Erharts bei der Umsetzung von Projekten für Geflüchtete: „Wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt.“ Viel Zuspruch gab es auch für Nachfolgerin Eichhorn. Die 30-jährige Sozialpädagogin ist bereits seit Anfang November im Quartierstreff im Einsatz und wurde seitdem von der Vorgängerin eingearbeitet. Eich-

horn sei in Empelde herzlich und mit offenen Armen empfangen worden, berichtete Erhart.

Die neue Quartiersmanagerin versprach, an die Arbeit ihrer Vorgängerin anzuknüpfen. Sie gab auch bekannt, was sie plane, um noch mehr der rund 12.000 Menschen in Empelde in die Quartiersarbeit einzubinden. „Barrierefreiheit – auch im Kopf“ – so heißt das Motto und Leitbild für das Jahr 2024. „Wir wollen

gedankliche Hürden, Vorurteile und Vorbehalte gegenüber anderen Menschen und Gruppen abbauen, inklusiv denken, Jugendliche und Geflüchtete einbinden“, sagte Eichhorn. In Zeiten zunehmender Diskriminierung und Ausgrenzung sei es wichtig, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Konkret geplant ist demnach, bei Festen Begegnungen zu ermöglichen, Menschen gezielt

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FRIEDVOLLES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE EIN GLÜCKLICHES JAHR 2024



Dachdeckermeister **MARTIN PIEPER** staatl. anerk. Fachleiter für Dach-, Wand und Abdichtungstechnik www.dachdeckerei-pieper.de

PIEPER DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

Wilhelm-Humbbeck-Straße 1 30952 Ronnenberg ☎ 0 51 09/51 63 90

Dacheindeckungen, -sanierung, Dachrinnen, Dachhagelnetze, Abdichtungen, Fassadenbau, 24h, Solaranlagen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes, gesundes Weihnachtsfest! Alles Gute für das neue Jahr!

Haus am Hirtenbach mobil
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Büro & Rufbereitschaft (05109) 519 09 50
info@Hirtenbach-Mobil.de
www.Hirtenbach-Mobil.de

Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen und den Bewohnern im Lindenhof **FROHE WEIHNACHTEN** und ein glückliches **NEUES JAHR!**

APA
AMBULANTER PFLEGEDIENST
AUMANN
Hagacker 5a · Ronnenberg
Tel. 0 51 09-51 40 80

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes, gesundes Weihnachtsfest! Alles Gute für das neue Jahr!

Haus am Hirtenbach mobil
Büro & Rufbereitschaft
05109- 519 09 50
Kolberger Str. 12 · 30952 Ronnenberg
Info@Hirtenbach-Mobil.de
www.Hirtenbach-Mobil.de

Das Dach vom Fach Ronnenberg Gehrden Str. 17

Frohe Festtage und viel Glück für 2024 wünsche ich allen Kunden und Freunden

Ihr Leonardo Del Viscio
Dachdeckermeister & Klempnermeister
NOTDIENST Tel.: (05109) 51 56 51
Tel. 0172/5156511

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

☎ 05109/2140
E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5
Wir bedanken uns für die Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

Ihr Fachmann für **Abwassertechnik Sanierung und Reparatur**

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR!

Wir beseitigen auch Rohrbrüche aller Art. Sprechen Sie uns an.

Hannover 05 11 / 7 60 45 13
Ronnenberg 051 09 / 56 32 62

Zentrale: Zum Alten Garten 7 · 30952 Ronnenberg

Rohrreinigung Hans-Jürgen Stegmüller damit's wieder läuft!

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Rohr-Kanal-Technik Dienstleistungen

- Elektr.-mech. Rohrreinigung
- Hochdruckspülungen
- Ausfräsen b. Verkrustungen
- Ablagerungen und Baumwurzeleinwuchs
- Rohrortung
- TV-Inspektion mit CD Rom und Printfoto-Auswertung

NOTDIENST 7 Tage

Hans-Jürgen Stegmüller Ihmer Tor 4a
30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09/93 04
Hannover 0511/40 40 40

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Mollig warm dank webasto Standheizung! **Webasto** Feel the drive

M. v. Kossak Kfz-Meisterbetrieb

Am Hirtenbach 9
30952 Ronnenberg
Tel. 051 09/83 13
kossak-kfz@web.de

Werkstatt des Vertrauens 2024 ausgewählt vom Autobauer

BURGBERGBLICK... ... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des burgbergblick als ePaper unter: epaper.burgbergblick.de